

1. Stellungnahme der Verwaltung

Die Verwaltung bedankt sich bei den Trägern für die eingegangenen Konzepte zur Übernahme einer Trägerschaft auf dem Clouth-Gelände. Alle eingereichten Beiträge schätzt die Verwaltung als fachlich fundiert ein.

Folgende Träger haben Anträge gestellt:

- Die Jugendzentren Köln gGmbH auf Übernahme der Trägerschaft einer „Jugendmedieneinrichtung“
- Das JFC Medienzentrum für ein „Junges Medienhaus“
- Der SKM Köln auf die Übernahme einer Trägerschaft einer Jugendeinrichtung mit dem Schwerpunkt „Jugendkulturarbeit“.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag der Jugendzentren Köln gGmbH aus folgenden inhaltlichen Gründen zu folgen:

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der Jugendzentren gGmbH mit der durch Landesmittel geförderten Fachstelle für Medienkultur - NRW des Computer Projektes Köln e.V.. Das Konzept beschreibt ein offenes und niederschwelliges Angebot. Es spricht alle medienaffinen Jugendlichen im inklusiven Sinne an, so dass eine deutliche Unterscheidung zwischen dem Feld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und mittelstandsorientierter Jugendarbeit nicht notwendig erscheint. Diese Jugendmedieneinrichtung wird voraussichtlich Jugendliche aus allen sozialen Lebenswelten durch ihren spezifischen Bildungsauftrag mitnehmen.

Der „Open Source“ – Gedanke und „Peeransatz“ ziehen sich innovativ und als roter Faden durch das gesamte Konzept. Die zukünftigen Fachkräfte leben den Teil des Open-Source-Gedankens mit hoher Affinität zu „neuen“ Medien“ und Jugend. Somit ist einerseits die Erreichbarkeit einer breiten jungen Generation sichergestellt, die entweder auf dem Clouth-Gelände zu Hause ist oder aus Jugendeinrichtungen und Schulen im Bezirk und ggf. darüber hinaus kommt. Andererseits wird durch die Offenheit und einer partizipationsbereiten Haltung offensiv zur Gestaltung und Mitbestimmung eingeladen. Das Angebot sieht vor, Jugendlichen spielerisch Fachwissen zu vermitteln und fördert gezielt beruflich relevante Kompetenzen.

Vor dem Hintergrund einer wachsenden und dicht bebauten Stadt betrachtet die Verwaltung den Standort Clouth-Gelände als eine notwendige Raumressource zur informellen Bildung für Jugendliche mit innovativen, zeitgemäßen Methoden. Diesem Anspruch wird das Konzept der Jugendzentren gGmbH in besonderer Weise gerecht.